

andere wichtige Kapitalanlage in ein Jubel an Proletariern zu verwandeln und unsere Verhältnisse mit Ueberalterungsdruck zu belegen wüßten, und man ist dann auch bereit gegen den neuesten unfehlbaren und unbedenklichen Malthusianismus...

Die Scharfmacher meinen, ein Mann, der — sei es auch in „etwas verwickeltem Sinn“ — etwas Berartiges schreibt, sei schon kein Katheder sozialist mehr, sondern ein Katheder „Sozialist“.

Nur gut, daß Wilbrandt an einer württembergischen Universität lehrt und seine sozialistischen Ideen in einem wirklich „etwas verwickelten“ Sinn vertritt.

Die Finanzen des Reiches und der deutschen Bundesstaaten.

Das Statistische Reichsamt veröffentlicht eine Darstellung der Finanzen des Reiches und der deutschen Bundesstaaten. Die Ausgaben, Einnahmen, die wichtigeren Bestandteile des Staatsvermögens sowie die Schulden werden angegeben.

Insgesamt betragen die Staatsausgaben nach den Voranschlägen der Bundesstaaten 5869 Millionen Mark (darunter außerordentliche 263), für das Reich 3032 (darunter außerordentliche 191), zusammen in Reich und Bundesstaaten 8901 (darunter außerordentliche 454).

Unter den oberirdischen Ausgaben und Einnahmen der Bundesstaaten stehen die Erwerbseinkünfte mit 2848 beziehungsweise 3742 Millionen Mark an erster Stelle.

Die oberirdischen Ausgaben und Einnahmen des Reichs an Erwerbseinkünften (756 beziehungsweise 872 Millionen Mark) entfallen hauptsächlich auf Post und Telegraph (640 beziehungsweise 702) und die Eisenbahnen (106 beziehungsweise 122).

Die nachstehende Tabelle zeigt die Einnahmen aus Steuern und Zölle. Die Bundesstaaten erheben an direkten Steuern 736, Aufwandssteuern 108, Verkehrssteuern 105 und Erbschaftsteuern 30, zusammen 989 Millionen Mark.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Einnahmen aus Steuern und Zölle. Die Bundesstaaten erheben an direkten Steuern 736, Aufwandssteuern 108, Verkehrssteuern 105 und Erbschaftsteuern 30, zusammen 989 Millionen Mark.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Einnahmen aus Steuern und Zölle. Die Bundesstaaten erheben an direkten Steuern 736, Aufwandssteuern 108, Verkehrssteuern 105 und Erbschaftsteuern 30, zusammen 989 Millionen Mark.

Bundesstaaten an Domänen ein Areal von 770.109 Hektar, an Forsten 5.056.485 Hektar. Die Staatsbahnlinien repräsentieren eine Länge von 54.003 Kilometer (im Reich 1876) und ein Anlagekapital von 15.687 (im Reich 810) Millionen Mark.

Die funktierten Staatsschulden betragen sich zu Beginn des Rechnungsjahres 1910 für die Bundesstaaten auf 14.729 (darunter Preußen 8777, Bayern 2166), für das Reich auf 4557 Millionen Mark.

Der Direktor mit 777734 Mark Jahresgehalt.

Die Lantime spielt mehr noch als bei Ausschichtsräten in den Einkünften der Direktoren eine große Rolle.

Einige Aktionäre der Versicherungsgesellschaft „Victoria“ sind damit nicht mehr zufrieden, daß dieses Jahr als Dividende durch diese Gesellschaft nur 700 000 Mark vom Gewinn ausgezahlt werden, während der Generaldirektor fast 700 000 Mark Lantime — 2 Prozent vom Reingewinn, der 34 Millionen Mark beträgt — und 92 000 Mark Gehalt bekommt.

Charakteristisch ist, daß die unzufriedenen Aktionäre sich die Deutsche Tageszeitung zu ihrem Sprachrohr ausgesucht haben. Und da wird diese Riesengehaltszahlung den Schuldlosen der Angestellten dieses großen Versicherungsunternehmens gegenüber gestellt.

Soffentlich bekümmert sich der volkswirtschaftliche Redakteur der Deutschen Tageszeitung noch zur rechten Zeit, und zieht nicht etwa auch eine Parallele zwischen den Mammulliebesgaben der Agrarier und den Löhnen und Bevormundungen der Landarbeiter.

„Eine unfinnige Forderung“.

In einer Zuschrift aus militärischen Kreisen hatte die „Frankfurter Zeitung“ eine Herabsetzung der Militärrenten befürwortet; sie hat damit den Zorn und die Entrüstung der „Post“ herausgefordert.

„Eine Herabsetzung der Militärrenten, ganz gleich bei welcher Waise, ist eine ganz unfinnige Forderung, der man sich gar nicht schärf genug widersetzen kann“.

Die Bemerkung kennzeichnet den Verfasser. Ohne Drill ist die Ausbildung einer Armee gerade heute überhaupt nicht möglich, denn der große Krieg der Jetztzeit wirkt viel demoralisierender auf die Truppe als die ehemaligen Kriege.

Es würde verlorene Liebesmühe bedeuten, das Unfinnige und Altherne in den Ausführungen der „Post“ im einzelnen nachweisen zu wollen.

doch niemanden täuschen; man sollte ehrlich zugeben, daß ich gegen die Verfürgung der Dienstzeit aus spricht und den Unfug des Paradedrills eintritt, weil man darin brauchbare Mittel in der Hand zu halten glaubt, um Heere das gefügige Werkzeug im Kampfe gegen den inn Feind bereit zu haben.

Ein militärisches Schreckensurteil.

Ein überaus strenges Urteil fällt das Kriegsgericht Nürnberg gegen drei Soldaten, die sich gegen die geübte Disziplin verhalten hatten. Am 1. April d. J. hatten Kanoniere Wilhelm Seibel, Johann Kiesel und Max Brath der 2. Batterie des 10. Feldartillerie-Regiments Erlangen bis Mitternacht 12 Uhr Urlaub.

Statt jeder Kritik begnügen wir uns einen Verhandlungsbericht zu wiederholen, den wir erst vor ein paar Tagen in der „Volksmacht“ veröffentlichten.

Angelagt waren Leutnant Freiherr v. Capherr, Leutnant Freiherr Wild v. Godeborn und Leutnant Freiherr v. Plessen, weil sie am 26. Juni 1909 in der Wohnung des Unteroffiziers Wetts in Bonn, der ihr Begleiter war, da sie damals einjährig bei den Bonner Füßaren dienten, den Hausfrieden gebrochen haben.

Was wir dazu nicht sagen dürfen, werden sich unsere Leser selbst sagen — natürlich nur im Stillen.

Wer tat's?

Roman von Konrad Zeimann.

Serafina hatte nicht geschlafen. Sie war es wie immer, immer dasselbe mit ihm zu bereden, sie wollte Ruhe haben.

Und es ließ sie auch etwas von ihm zurück, — sie würde selbst nicht genau, was es war. Ob es das war, das er ihm verweigert hatte, oder daß er jetzt so freundlich war und seine Furcht im Hause bekämpfte wollte.

Und das war, damit hatte sie das beste Mittel gefunden. Nichts ließ er sie los, aber er rückte her näher herange. Und ohne sie zu berühren, aber doch immer noch über sie gebend, beharrte er bei seiner Frage: „Wie weit wagtst du mit ihm zusammen?“

„Nur ein wenig“, sagte sie. „Du weißt nicht mehr, was du sagst, du bist krank.“

„Eine Herabsetzung der Militärrenten, ganz gleich bei welcher Waise, ist eine ganz unfinnige Forderung, der man sich gar nicht schärf genug widersetzen kann“.

„Eine Herabsetzung der Militärrenten, ganz gleich bei welcher Waise, ist eine ganz unfinnige Forderung, der man sich gar nicht schärf genug widersetzen kann“.

„Eine Herabsetzung der Militärrenten, ganz gleich bei welcher Waise, ist eine ganz unfinnige Forderung, der man sich gar nicht schärf genug widersetzen kann“.

„Eine Herabsetzung der Militärrenten, ganz gleich bei welcher Waise, ist eine ganz unfinnige Forderung, der man sich gar nicht schärf genug widersetzen kann“.

„Eine Herabsetzung der Militärrenten, ganz gleich bei welcher Waise, ist eine ganz unfinnige Forderung, der man sich gar nicht schärf genug widersetzen kann“.

„Eine Herabsetzung der Militärrenten, ganz gleich bei welcher Waise, ist eine ganz unfinnige Forderung, der man sich gar nicht schärf genug widersetzen kann“.

Meine bekannt
Billigen Serientage für
 Waschstoffe
 Kleiderstoffe
 Halb. Konfektion
 beginnen am Montag. 3123

Grosse Posten Kleiderstoffe

Serie I
 Rockstoffe doppeltbreit
 Aparte Blusenstreifen
 Schotten und Karos
 Ein Posten Schwarze Cheviots
65 Pl.
 Einheitspreis Meter

Serie III
 Einfarbige Wollbatiste 110 cm breit
 Einfarbige Voiles und Etamines
 Kostümfstoffe englische Muster
 Blusenflanelle waschbar
125 Mk.
 Einheitspreis Meter

Serie II
 Fantasiestoffe für Kleider
 Rockstoffe schwere Qualitäten
 Blusenstoffe reinwollen
 Einfarbige Diagonals u. Cheviots
95 Pl.
 Einheitspreis Meter

Serie IV
 Kostümfstoffe grosse Breite
 Alpaka uni und gemustert
 Reinwollene Kammgarne uni
 Reinwollene Fantasiestoffe
175 Mk.
 Einheitspreis Meter

Enorm billige Waschstoffe

Grosse Posten Muslinetts hell u. dunkel
 Kattune mit und ohne Bordüre
 Zephyre in schönen Streifen
25 Pl.
 Einheitspreis Meter

Restposten Wollmusseline
 Foulardins entzückende Muster
 Neuheiten Bordüren, Musseline
60 Pl.
 Einheitspreis Meter

Grosse Posten Muslinetts
 Aparte Bordüren hell und dunkel
 Zephyreinen glatt, mit Bordüren
35 Pl.
 Einheitspreis Meter

Reinwollene Musseline
 Gestickte Mulle, Batiste
 Gestreifte Zephyreinen
75 Pl.
 Einheitspreis Meter

Aparte Muslinetts
 Zephyreinen prima Qualität
 Weisse Waschstoffe diverser Art
48 Pl.
 Einheitspreis Meter

Voiles die grosse Mode
 Wollmusseline prima Qualität
 Wiener Zephyre gut in der Wäsche
95 Pl.
 Einheitspreis Meter

Halbfertige Seidenbatist- Robe 375 Mk.	Halbfertige Seidenbatist- Robe 650 Mk.	Halbfertige Seidenbatist- Robe 725 Mk.	Halbfertige Leinen- Robe 850 Mk.
---	---	---	---

Reste von Kleiderstoffen
 Waschstoffen
 Seide
M. Schneider
 in grossen Massen enorm billig
 Neue
 Schweidnitzer
 Strasse I.

Zigarren prächtige Qualitäten,
 vorzüglich in Brand und Geschmack
 100 Stück 2,50 Mk. bis 10,00 Mk.
 empfiehlt gegen Nachnahme
Zigarren-Fabrik E. Lampke,
 Fabrik, Verlanb und Hauptgeschäft: Breslau, Kopplack 1, Ecke Vincenzstrasse,
 Filialen: Maulthstrasse 16, Ecke Schützengasse, Nummer 34,
 Friedrich-Wilhelmstrasse 15, Klosterstrasse 77. 358

**Eisschränke
 Kinderwagen**

**Diskrete
 Kredit-
 Gewährung!**

von einzelnen Möbeln und
 kompletten Einrichtungen
 finden Sie im
 bekannt ältesten und angesehensten
Möbel- und Waren-Kredithaus

**Julius
 Ollendorff
 & Co., G. m. b. H.**

Breslau I
 Albrechtsstrasse 14
 Katalog gratis
 und franko.

Versand nach
 auswärts. 3121

Roh-Tabak zur Zigarren-
 Fabrikation
 bei billigen Preisen empfiehlt
 Rohfabrikhandlung
G. Wulke Breslau Museumsplatz 4
 Inh.: Fritz Gellern Fernsprecher 8661.

Schlesiens grösstes Spezialhaus
Ad. Glaetzer, Moltkestr.
 3 bis 10
 Allerbilligste Preise! Grösste Auswahl!
 Kinderwagen 13-60 Mk.
 Sportfliegewagen, zusammenlegbar
 leicht tragbar 9-35 Mk. 3119
 Sportwagen von 4 Mk. an.
 Kinder-Metallbetten
 elegante neue Muster 6-40 Mk.
 Kataloge gratis. Fernschreiber 7020.
Gratis zu jedem Kinderwagen 1 Paar
 in verstellte Kleiderbretter.
 BRENABOR

**Tabakhandlung
 Carl Roth & Rode**
 Breslau I. Nummer 26.
 Spezialität: 4671
 ff. alte Sumatra-Decken
 von indisch. Brand in jed. Preislage.

Anzüge, gute Stoffe,
 von 12 Mk. an
 Leinwand Altbückerstr. 17.

**Zigarren
 Zigaretten**
 in großer Auswahl empfiehlt
E. Schrutke.

**Sohlen
 Abzüge**
 in je 10 Minuten 3109
 für Herren von 1,60 Mk. an
 in je 20 Minuten
 für Damen von 70 Pf. an
 Gummiabzüge, Gummiabdrucken,
 !! Wartezimmer !!
 Klebige Schuwaren, Nachschuhe.

Elek. Näh- u. Näh. geüb. 125.
 Nähmaschinen in Gola 85, Pl.-Düsen 28,
 Gran 15, Klein-Schnel 16, Best 17, Best
 in 2. R. 17, Best-Schnel 16, Kommode 14,
 Best 10, Schnel 8, Klein-
 Schnel 4, Best-Schnel, Best-
 Klein, Best- u. Klein-Schnel,
 Kleiderstuhl 3126

**Putze nur mit
 Globus
 Putzextrakt**

**Globus
 Putzextrakt**

Für Brautleute!
 von 12 Mk. an
 Kleiderstoffe, Seidenstoffe,
 Stoffe in jeder Art,
 Kleiderstoffe, Seidenstoffe,
 Stoffe in jeder Art, 3126

Echte Hienjong-Öl
 in jeder Art,
 Kleiderstoffe, Seidenstoffe,
 Stoffe in jeder Art, 3126

Arbeiter-Garderobe
 Kleiderstoffe, Seidenstoffe,
 Stoffe in jeder Art, 3126

Wilhelm Knauerhase
 Kleiderstoffe, Seidenstoffe,
 Stoffe in jeder Art, 3126

Käufer von neuen Schuhen
 Kleiderstoffe, Seidenstoffe,
 Stoffe in jeder Art, 3126

Möbel
 Kleiderstoffe, Seidenstoffe,
 Stoffe in jeder Art, 3126

Auf Teilzahlung
 Kleiderstoffe, Seidenstoffe,
 Stoffe in jeder Art, 3126

Lorenz Müller
 Kleiderstoffe, Seidenstoffe,
 Stoffe in jeder Art, 3126

Möbel
 Kleiderstoffe, Seidenstoffe,
 Stoffe in jeder Art, 3126

Soeben erschienen:
 Kleiderstoffe, Seidenstoffe,
 Stoffe in jeder Art, 3126

**Brieger's
 Modebazar
 Albrechtsstr. 52**
 Kleiderstoffe, Seidenstoffe,
 Stoffe in jeder Art, 3126

Seifix

Dr. Thompsons selbsttätiges
Bleichmittel
 gibt durch einmaliges Kochen
**blendend
 weisse Wäsche**
 Preis 15 Pfg.

Anfertigung elegant. Herren-Garderobe nach Mass
 vom feinsten bis zum billigsten Geures. 1901
V. Liepelt, Blücherstrasse 21 Breslau X
 Lager fertiger Herren- u. Knaben-Garderoben
 aus nur realen Stoffen und guter Arbeit.

Die Gleichheit
 (Frauenzeitung.)
 Nr. 14 Tage erscheinen, Seit 10 Jahren.

Sonntag, den 11. Juni 1911.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 10. Juni.

Geschichtskalender.

9. Juni.

1870 Der englische Schriftsteller Charles Dickens †.

10. Juni.

1190 Barbarossa ertrinkt in Kesselfen.

1903 Serbische Offiziere ermorden die Dynastie.

11. Juni.

1742 Der Friede zu Breslau beendet den ersten schlesischen Krieg. 1878 Auflösung des Reichstages wegen Missetate von Pöbel und Nobilität.

12. Juni.

1830 Der Dichter Albert Träger (freisinniger Parlamentarier) †.

Achtung!

Parteigenossen und Gewerkschafter!

Am Dienstag der kommenden Woche, also am 13. Juni, Abends 8 Uhr, beginnt im Saale des Gewerkschaftshauses der sechs...

Wissenschaftliche Vortragskursus

des Breslauer Bildungsausschusses. Genosse Dr. Hermann Dunder aus Stuttgart wird in demselben die Grundsätze und Forderungen der Sozialdemokratie...

acht Vorträgen erläutern. Der Kursus wird jedem Teilnehmer reichliche Belehrung bringen, besonders aber ist sein Besuch allen denen zu empfehlen, die in der Werkstatt, auf dem Bauplatz, im Hause, auf dem Lande, in Versammlungen die Ideen der Sozialdemokratie zu vertreten Gelegenheit haben.

Soweit die Funktionäre von Partei und Gewerkschaften die Teilnehmerkarten nicht durch ihre Organisationen erhalten, liegen solche Karten im Parteisekretariat und an der Kasse zum Verkauf bereit. Preis für den ganzen Kursus 75 Pfg., für die einzelnen Karten 15 Pfg.

Gemantenteufel.

Der Breslauer Kindergartenverein feiert in diesen Tagen sein fünfzigjähriges Bestehen. Da lohnt es sich für uns, darauf hinzuweisen, daß die preussische Regierung, hells- und fortschrittsehnlich wie sie von jeher gewesen ist, ehemals auch die Kindergartenbewegung verfolgte und genau so wie die heutige Jugendbewegung der Arbeiter-schaft mit dem Polizeiknüppel schuchseln versuchte.

Das Kunstbedürfnis der Arbeiterschaft.

In früheren Zeiten sprach man von „vollständiger“ Kunst. Jetzt spricht man von der Kunst „für Künstler“. Früher war das Streben jeder Kunstproduktion vornehmlich auf Popularität gerichtet. Heute nimmt die (bildende) Kunst eine Sonderstellung ein. Sie ist demnach früher „art pour peuple“ (die Kunst fürs Volk), so heißt es jetzt im Jargon der Modernen „art pour l'art“ (die Kunst für den Künstler).

Schon Plato spricht in seiner Republik von der Fähigkeit der Kunst, die Begriffe der Gottheit zu fassen. Gesehgeberisch hält er natürlich die weiße Ausübung dieser Macht für erlaubt und nur dann für tabu, wenn die Fälschung etwas Uebles hervorbringt. Lag aber schon in diesem Jugendsinn der Anknüpfung des Verfalls des griechischen Kunstideals, so ging auch aus der Behauptung dieser Fähigkeit bei uns und in den romanischen Ländern (wenn auch viel später) der Zerfallsprozess der Kunst hervor.

In der christlichen Zeit ist eine große Menge Kunstwerke entstanden, die sich durch die Verwirklichung von Tugenden, Tatkraft, Naturkräfte und Leidenschaften verbrachten, sowie auch zur Darstellung von Personen, die, obgleich dem Namen nach weltlich, doch symbolisch gemeint sind. Diese symbolische Darstellung des Göttlichen sind charakteristische Beispiele dafür.

Diese Einbildungskraft nun, auch künstlerische Phantasie genannt (noch bis vor kurzem eine Hauptvoraussetzung an das Kunsttalent) ist auf dem langen Wege der Entwicklung der historischen bildenden Kunst zur Kunst der Moderne von seinem...

später aus seiner Mitte den Vorstand wählte. Die gewählten Vorstandsmitglieder waren Fräulein Amalie Feld, Frau Kaufmann Stenzel, Frau Apotheker Henselt und Diätionsprediger Dr. Rhode. Als Kandidat wurde außerdem Stadtgerichtsrat Pfänder gewählt.

Der Verein profitierte, indem er erklärte: „Der Verein bezweckt nichts weniger als eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten“; er beschäftigt sich recht eigentlich mit einem Gegenstand, welcher bis jetzt von der Öffentlichkeit ausgeschlossen ist, nämlich mit dem Spielen von nicht schulpflichtiger Kinder, mit Geschöpfen, deren Pflege und Erziehung eine Privatangelegenheit der Eltern und Vormünder ist.

Die Kinder versammeln sich Vormittags um 8 Uhr und bleiben bis 12 Uhr beisammen, um unter Aufsicht und Leitung der Kindergärtnerin sich zu beschäftigen und zu spielen. Dies geschieht in verständiger, funktreicher, planvoller und harmonischer Weise. In jeder vorbergehenden Beschäftigung liegt der Keim einer folgenden, und stufenweise wird das Kind von einer zur anderen in naturgemäßem Gange geleitet.

Fürwahr, ein „revolutionäres“ Programm ärgerer Art, das ganz und gar gegen die preussische Staatsraison verstößt, die auch die noch nicht schulpflichtigen Kinder einfach den Schuljüngern und Kapitulanten als billige Ausbeutungsobjekte zuzweckt, und unmöglich dulden konnte, daß kleine Kinder ihre Zeit mit müßigen Spiel verbrachten.

Bartenstraße unter der Oberaufsicht der Schulen-Deputation erlaubt und ein Lehrer als Revisor mit der Ueberwachung betraut. Die Regierung sah sich um ihre heftigste Hoffnung betrogen, und in der reaktionären Presse begannen die Exzerzieren gegen die Kindergartenbewegung, die auch in anderen Städten Erschläge aufzuweisen hatte.

Der Breslauer Verein, der inzwischen einen zweiten Kindergarten eröffnet hatte und größere Verbindlichkeiten eingegangen war, suchte beim Magistrat eine Geldfrist von ein paar Monaten nach, um seine ordnungsmäßige Auflösung vorzubereiten.

Ein Arbeiterführer.

Ein kleines Nachschlagebuch, das für alle Breslauer Arbeiter sehr wichtig ist, hat der Ausschuss des Breslauer Gewerkschaftskartells soeben herausgegeben; es trägt den Titel „Arbeiterführer für Breslau und Umgegend“.

Was bringt das kleine handliche Büchlein auf seinen fast 200 Seiten? Es ist viel, was wir darin finden. Neben dem in solchen Büchern üblichen Kalendarium stehen an erster Stelle die Adressen der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands, der gewerkschaftlichen Agitations-Kommissionen, der gewerkschaftlichen Landeszentralen, der Vorsitzenden der deutschen Zentralverbände, der Gewerkschaftspressen und der Arbeiterssekretariate.

Es behaupteten Throne gestohlen worden. Die Phantasie ist nicht des Malers, sondern des Zeichners, sagt das neuzeitliche Verstandnis.

Der Mann, bis dahin bestimmt worden, das Gerippe des Bildes in der Zeichnung, im Karton, unter den willkürlichen Farbtönen zu setzen und aufzulösen, so wurde das seit dem Einsetzen der genannten großen Malfünftler der Renaissance anders. Die Malerei, die Vorführentragung der Farbe, die „Technik“ wurde zu einem Dinge an sich, das mit dem dargelegten Gegenstande nur das Notwendige gemein hatte.

Der Mann, bis dahin bestimmt worden, das Gerippe des Bildes in der Zeichnung, im Karton, unter den willkürlichen Farbtönen zu setzen und aufzulösen, so wurde das seit dem Einsetzen der genannten großen Malfünftler der Renaissance anders. Die Malerei, die Vorführentragung der Farbe, die „Technik“ wurde zu einem Dinge an sich, das mit dem dargelegten Gegenstande nur das Notwendige gemein hatte.

müßte man mit Schiller ausrufen angesichts der offen heiteren Sochlage — wenn — ja wenn der Wurm nicht lauzerte unter der taufelgebrieten Blütenpracht.

Was ist Kunst ohne Kunst? Eine elende, erbärmliche Hand- und Kopfleistung, eine nutzlose „Tätigkeit ohne Barbarei“, ein fortwährender Kampf um die gemeinen Lebensbedürfnisse, eine grobe Täuschung, ein Zerstückt. Nichts weiter. Der Wurm ist die Brotfrage, die die Fundamente des Talents anfaßt und zu Falle bringt.

Wer weiß das? Wer versteht das Gegenteil ein und wer besitzt die Kraft und die Ueberwindung, die Wahrheit zu gestalten? Aber die Kunstentwicklung geht weiter. Das Kunstbedürfnis wird größer, trotz des Wurmes, den wenige kennen, die wenigsten ahnen wollen vom Publikum der Ausstellungsbesucher: der Kennerigen, der Laten, der Mißbegierigen, der Kenner, der Suchenden und der Künstler.

Die Aristokratie hält sich selbstverständlich zur reaktionären Akademie. Die Plutokratie, die Gelehrten und der ganze gebildete Mittelstand stehen zur Moderne. Zu diesem „Mittelstand“ gehört nicht etwa der übliche Bourgeois, der seine geistige Erholung in Bierneiben und Weinproduktstuden sucht und abschließt, obwohl Aristoteles ihm in seiner „Politik“ das Wort redet:

„Ich liebe mich den Mittelstand, zu ihm müßte ich im Staat gehören!“ Das sagt der große antike Philosoph, bei dem die Sklaverei notwendige, bezahlte Werkzeuge der Fleißigen sind.

D schöner Tag, wenn endlich der Soldat ins Leben eintritt, in die Menschlichkeit —

*) Meyer-Gräfe. **) Kohn K.

Liegnitz.
Wacht am Rhein!
 Neue Carlstrasse 27/28, Erdst. 12.
 Gasse der Straßenbahn.
 Jeden Sonntag: Anfang 4 Uhr.
Gr. Elite-Ballfest.

Total-Ausverkauf
 wegen vollständiger
 Aufgabe und anderweitiger
 Vermietung muss das Lokal
 in wenigen Tagen
 geräumt sein.

Alle Herren- und Knaben-
 Anzüge, Paletots, Ulster, Hosen, Westen und Loden-Feltröcke werden deshalb
 zu jedem annehmbaren Preise
Eilen
 Sie also sofort, ehe es zu spät ist, zum
Deutschen Kaufhaus
 nur Obilauer Strasse 45b, neben dem Bezirkskommando.

Arbeiter-Radfahrer-Verein „Seid Einig“, Rosenthal.
 Sonnabend, den 17. Juni cr.
 findet bei Herrn **Danzog** in **Rosenthal** das
5. Stiftungsfest
 statt. Freunde, Bekannte und Gönner sind hiermit freundlich
 eingeladen. [3117] Das Komitee.

Auf den Schaustellungsplatz
 am Westpark. Ecke Dörfnerstr.
Gröffnung Sonnabend.
Venetianische Gondelbahn
 kolossaler Prachtbau, vornehmstes u. feinstes Vergnügungsstätt.
Elektro-Orchestrion
 ein Meisterwerk der Tonkunst, sowie
die Automobil- und Rad-Wettfahrten.
 Um zahlreichen Zuspruch bitten Die Unternehmer.
Entree frei!

Panike's Etablissement
 Hubenstr. 50
 Jeden Sonntag: **Grosses Tanzvergnügen**
 Entree frei. Anfang 4 Uhr.

Wilhelmsburg
 Heute Sonntag: **Grosses Tanzvergnügen.**
 Demnächst: **Sommernachts-Kränzchen.**

Carl Bräuer's Festhale
 „Zur frohen Stunde“
 Sabitzstrasse 20/22
 Heute Sonntag: **Grosses öffentl. Tanzvergnügen.**
 Es ladet ergebenst ein

Gold. Zepter
 Klosterstr. 47. Tel. 1089.
 Jeden Sonntag: **Gr. öffentlicher Tanz.**

E. Milde's Etablissement „Drei-Kaiser-Saal“
 Größtenteils 74. Jeden Sonntag: Tel. 3415.
Gr. Tanz.

Ballhof Schiesswerderplatz 12
 Jeden Sonntag: **Grosses öffentl. Tanzvergnügen**
 Besondere Beacht. — Damen Entree frei. — Saal im Winter mit u. ohne Heizung.

Fr. Pfingst, Uferstrasse 48,
 Heute Sonntag: **Grosser Tanz.**
 Jeden Montag: **Eisbeine.**
 Es ladet ergebenst ein [3104] D. O.

Carl- und Garten-Club, Bergkeller
 Inhaber: Otto Biedermann. 2985
 Heute Sonntag: **Gr. Garten-Frei-Konzert**
 Im Saale: **Elite-Ball.** Jeden Donnerstag: **Familien-Kränzchen.**

Schwarzer Adler
 Bismarckstr. 21. Tel. 3114
 Jeden Sonntag: **Tanz-Kränzchen.**

Sil- u. Garten-Etablissement „Stadt Ofen“
 Ofenstrasse 52/51. Tel. 8850. Ofenstrasse 52/54.
 Heute Sonntag: **Gr. Garten-Frei-Konzert**
 Im Saale: **Elite-Ball.** Jeden Donnerstag: **Familien-Kränzchen.**

Kaspers
 Sil- u. Garten-Etablissement „Zur frohen Stunde“
 Ofenstrasse 12. 3153
 Jeden Sonntag: **Grosses Tanzvergnügen**
 Besondere Beacht. — Damen Entree frei. — Saal im Winter mit u. ohne Heizung.

Königsgrund
 Lohe-Strasse 45/47.
 Heute Sonntag: **Gr. Tanz.**
 Mittwoch: **Kränzchen**

Schwarzer Bär, Pöpelwitz
 Heute sowie jeden Sonntag: **Gr. Tanzvergnügen**
 Neueste Schläger! — Im Saal neue feinste Beleuchtung!
 Blumen- und Präsent-Vorlese.
 3105 [3105] [3105]

Etabl. „Letzter Heller“
 Die beliebte **Barmherzige Brüder-Kirmes**
 findet heute Sonntag in meinem Pöpelwitz-Etablissement statt.
 Verschiedene Schaustellungen sind vertreten.
 Im Saale: **TANZ.** Entree frei. 3086 J. Pachnicke.

Hentschels Etablissement Pöpelwitz
 Schenkwerte buntfarbige elektrische Lichteffekte.
 Heute Sonntag: **Grosses Tanz-Vergnügen.**
 Jeden Donnerstag: **Tanz-Kränzchen.** Entree frei

Collin's Etablissement. Pöpelwitz.
 Heute Sonntag: **Grosses Tanzvergnügen**
 Dienstag: **Tanz-Kränzchen.**
 Besondere Beacht. — Präsent-Vorlese. Entree frei. 3092

Amor-Säle Pöpelwitz
 Sonnabend, Sonntag u. Dienstag im Saale: **Frei-Konzerte.**
 Sonntag u. Dienstag: **TANZ,** Schleißen- u. Einzeltouren.
 Tel. 3 Tage 3100. 3089 [3089]

Deutscher Kronprinz
 Westendstrasse 50/52
 Heute Sonntag: **Tanz.**
 Demnächst: **Kränzchen.**

Ballhaus „Neue Welt“
 Pöpelwitzstr. 23. Besitzer: K. Mikulla.
 Heute Sonntag: **Schleißen- u. Touren-Tanz.**
 Besondere Beacht. — Präsent-Vorlese. Entree frei. [3087]

Etablissement Schweitzerhof
 Alsen- und Schweitzerstrassen-Ecke.
 Heute Sonntag: **Grosse Tanzbelustigung**
 Besondere Beacht. — Präsent-Vorlese. Entree frei. [3088]

Knappe's Etabl. Pöpelwitz.
 Jeden Sonntag: 3091
Öffentlicher Tanz.
 Jeden Mittwoch: **Kränzchen** bei freier Entree. — **Eisbeine.**

Anglerherberge Pöpelwitz.
 Jeden Sonntag: **TANZ.**
 Besondere Beacht. — Präsent-Vorlese. Entree frei. 2988
Amüsung: Grosses Garten-Freikonzert
 mit Leitung des Herrn Musikdirektors Dablig.
Eisbeine, Fische in bekannter Güte.
 Im Saale: **Schleißen-Tanz.** C. Kell.

Folner's Etabl. Ofenerstr. 134/38
 Heute Sonntag: **Tanz.**
 Mittwoch: **Kränzchen.**
 Besondere Beacht. — Präsent-Vorlese. Entree frei. 3090

Klosterplantage
 Ofenerstrasse 122.
 Heute Sonntag: **Gr. Tanz.**
 Mittwoch: **Kränzchen.** Entree frei

Kroker, Weidendamm.
 Sonntag: **Tanz.** Montag: **Konzert u. Kränzchen.**

Groß-Mohbern, Schreiers Etablissement.
 Sonntag, den 11. Juni:
Grosses Tanzvergnügen.
 Besondere Beacht. — Präsent-Vorlese. Entree frei. 3122

Volksgarten Oswitz.
 Heute Sonntag: **Grosses Tanzvergnügen.**
 Neueste Partien-Saal. — **Touren- und Schleißen-Tanz.**
 Besondere Beacht. — Präsent-Vorlese. Entree frei. E. Jeltich.

Eckersdorf, K. Dindas.
 Heute Sonntag: **TANZ.**
 Besondere Beacht. — Präsent-Vorlese. Entree frei. 3125

Morgenau, Neuberger's Etabl.
 Heute Sonntag: **Schleißen- u. Touren-Tanz, neue Musik.**
 Morgen Montag: **Garten-Frei-Konzert.** Bochnig.
 Kinderjubiläum. Unter Name u. Clown Name. **Spazier-Kofe, Kapelle-Theater etc.**
 Im Saale: **Tanz-Kränzchen** von 7 Uhr ab: **Eisbeine.**
 3095 [3095] [3095]

Morgenau „Zur Schneekoppe“
 vormals Kober. 2971
Fest-Säle und Garten-Etabliss.
 Heute Sonntag: **Tanz.**
 Montag: **Eisbeine** in bekannter Güte.
 Besondere Beacht. — Präsent-Vorlese. Entree frei. 3084 [3084]

Wappenhof — Morgenau
 Inhaber: Otto Wirth. — Gasse der elektrischen Straßenbahn.
 Jeden Sonntag: **Schleißen-Tanz und Einzeltouren.**
 Montag und Freitag: **Konzert und Tanz-Kränzchen.**

„Fürstensäle“ Morgenau.
Gemütliches Tanzvergnügen in beiden Sälen.
 Joh. Lampner.

Bürger-Säle Morgenau.
 Heute Sonntag (in allen Sälen):
Grosses Fest-Kränzchen.
 Anfang 4 Uhr. 2 volle Orchester. Ende 1 Uhr
 Entree pro Person 10 Pfg. — **Tanzschleißen 60 Pfg.**
 Prater: **Große Belustigung für Jung und Alt.**
 Sidobrom: **Grosses Gala-Reli-Fest.**

Gräbschen Etabliss. Harmonie.
 Heute Sonntag:
Gr. Tanzvergnügen.
 Dienstag: **Tanz-Kränzchen** und **Eisbeinen.**

Gräbschen Mischke's Etabl.
 Heute Sonntag:
Grosses Tanz-Vergnügen.
 Montag: **Eisbeinen.** 3083
 Am 2. Juli: **Grosses Fest-Konzert.**

Gräbschen Flöter's Kaffeehaus.
 Heute Sonntag:
Schleißen- und Touren-Tanz.
 Dienstag: **Eisbeinen.**
 Besondere Beacht. — Präsent-Vorlese. Entree frei. 3082

Cosel Etablissement Heinrichsburg
 Telefon 4089.
 Jeden Sonntag: **Grosser Tanz.**
 Schleißen und Touren. 3099
 Es ladet ergebenst ein G. Kubitz.

Kaiser-Friedrich-Park, Klein-Gandau.
 Heute Sonntag: **Grosser öffentlicher Tanz.**
 Um recht zahlreichen Zuspruch ersucht ergebenst Paul Glaser, Inhaber.
 Für Vereine Saal und Beleuchtung gratis. [2994]

„Zum Gerichtskretscham“, Klein-Gandau.
 10 Minuten von der Endstation der Straßenbahn Bismarck-Deutscher.
 Heute Sonntag: **Gr. öffentlicher Tanz**
 bei vollem Orchester.
 Güte Musik. — Neueste Schläger. — **Niesen-Eisbeine.** 2989
 Speisen und Getränke in bekannter Güte.
 Es ladet ergebenst ein August Thierwanger.

Hartlieb Etablissement „Zur neuen Heubahn“.
 Heute Sonntag: **Touren- und Schleißen-Tanz.**
 Tel. 575. **Schöner schattiger Garten.** [3008]
 Neue Musik. Es ladet ergebenst ein Ed. Kriebel.

Oltaschin Etabliss. „Zum deutschen Kaiser“
 Heute sowie jeden Sonntag:
Grosser öffentlicher Tanz.
 Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
 Schattiger Garten, gute Kegelbahn, ff. Partien. [3007] Um zahlreich. Zuspr. bittet J. Müller.

Sinalco
 ist das anerkannt beste
 und gesündeste der alkoholfreien Getränke.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 10. Juni.

Wie die Steuern gestiegen sind, vor allem die in direkten Steuern... Die Steuern sind gestiegen, vor allem die direkten Steuern...

Uchtung. Metallarbeiter! Soeben wird uns gemeldet, daß in Breslau ein Agent Arbeiter für das Stahlwerk... Uchtung. Metallarbeiter! Soeben wird uns gemeldet...

Die Breslauer Bahnhöfe sahen diesmal einen Pfingstverkehr, der noch stärker als der des vorigen Jahres war... Die Breslauer Bahnhöfe sahen diesmal einen Pfingstverkehr...

Radrennen in Breslau-Grünliche. Am Eröffnungstage der Festwoche, Sonntag, den 18. Juni, veranstaltete der Verein für Velozipedwettfahren auf seiner Rennbahn in Grünliche ein Rennen... Radrennen in Breslau-Grünliche. Am Eröffnungstage der Festwoche...

Ein hartes Gewitter ging Freitag gegen 6 Uhr Abends über Breslau hernieder und brachte einen Regenguß, der länger als eine halbe Stunde dauerte... Ein hartes Gewitter ging Freitag gegen 6 Uhr Abends über Breslau...

Junge Einbrecher. Der Handlungsgehilfe Alfred Kanusa und der Schlossergeselle Paul Kitzner... Junge Einbrecher. Der Handlungsgehilfe Alfred Kanusa und der Schlossergeselle Paul Kitzner...

bestraften Kontosteller Arthur Breitkopf kennen, dem sie ihre Mittellostigkeit offenbarten... bestraften Kontosteller Arthur Breitkopf kennen, dem sie ihre Mittellostigkeit offenbarten...

Aus Oberschlesien.

Kreuzstadt O.S., 10. Juni. Streik der Maurer. Schon seit längeren Wochen gäbe es hier unter den Maurern... Kreuzstadt O.S., 10. Juni. Streik der Maurer. Schon seit längeren Wochen gäbe es hier unter den Maurern...

Achtungsvoll. Dieses Dokument, nach jeder Seite hin bezeichnet, war... Achtungsvoll. Dieses Dokument, nach jeder Seite hin bezeichnet, war...

Kattowitz, 10. Juni. Oberschlesischer Sängerbund. Die nächste Probe der Bezirksvereine im Massenchor... Kattowitz, 10. Juni. Oberschlesischer Sängerbund. Die nächste Probe der Bezirksvereine im Massenchor...

Kattowitz, 9. Juni. Sozialdemokratischer Verein. Am 13. Juni, Abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“... Kattowitz, 9. Juni. Sozialdemokratischer Verein. Am 13. Juni, Abends 8 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“...

Kattowitz, 10. Juni. Ein Mann von fünf lebenden Frauen wurde in Jaroslaw verhaftet... Kattowitz, 10. Juni. Ein Mann von fünf lebenden Frauen wurde in Jaroslaw verhaftet...

Kattowitz, 10. Juni. Vom russischen Nachbar. In Wieliczka brannten 135 Wohnhäuser nieder... Kattowitz, 10. Juni. Vom russischen Nachbar. In Wieliczka brannten 135 Wohnhäuser nieder...

Lublitz, 10. Juni. Zur Kattowitzer Mordsache fand an Ort und Stelle durch den Untersuchungsrichter Dr. Ferrel-Dupein ein Termin statt... Lublitz, 10. Juni. Zur Kattowitzer Mordsache fand an Ort und Stelle durch den Untersuchungsrichter Dr. Ferrel-Dupein ein Termin statt...

nen nicht mehr durchkommen kann, gefand er ein, den Malek in einem Streit mit der Witz, die zufällig dort lag, erschlagen zu haben... nen nicht mehr durchkommen kann, gefand er ein, den Malek in einem Streit mit der Witz, die zufällig dort lag, erschlagen zu haben...

Laurahütte, 10. Juni. Rauberschüsse. Am Freitag früh lief durch den Industriebezirk die Kunde, daß in der Wankerkasse wieder eine Schießerei stattgefunden habe... Laurahütte, 10. Juni. Rauberschüsse. Am Freitag früh lief durch den Industriebezirk die Kunde, daß in der Wankerkasse wieder eine Schießerei stattgefunden habe...

Gleiwitz, 8. Juni. Der diesmonatliche Sonntag findet auf Donnerstag, den 16. Juni, nach den Bestimmungen der Kreisordnung... Gleiwitz, 8. Juni. Der diesmonatliche Sonntag findet auf Donnerstag, den 16. Juni, nach den Bestimmungen der Kreisordnung...

Myslowitz, 10. Juni. Das Zentrum arbeitet. Das Zentrum hat durch den Landtagsabgeordneten und Stadt-pfarrer Bresler eine Versammlung aller katholischen Männer... Myslowitz, 10. Juni. Das Zentrum arbeitet. Das Zentrum hat durch den Landtagsabgeordneten und Stadt-pfarrer Bresler eine Versammlung aller katholischen Männer...

Abzwe, 9. Juni. Beim Psetzerabbau wurden auf Delbrück durch herabstürzende Kohle die Häner Richard Ulrich und Ormontowitj und Georg Schnapla aus Abzwe S. verletzt... Beim Psetzerabbau wurden auf Delbrück durch herabstürzende Kohle die Häner Richard Ulrich und Ormontowitj und Georg Schnapla aus Abzwe S. verletzt...

Beuthen O.S., 10. Juni. In der Nacht zum Donnerstag sind 5 Banditen in die Schlafstube des auf der Lagertstraße wohnenden Kaufmanns Prensawski eingeschlichen... In der Nacht zum Donnerstag sind 5 Banditen in die Schlafstube des auf der Lagertstraße wohnenden Kaufmanns Prensawski eingeschlichen...

Beuthen O.S., 10. Juni. Dittung. Beim Untersuchen gingen bis zum 10. Juni für den Oberschlesischen Wessels 27 folgende Beträge ein: Sparverein... Beim Untersuchen gingen bis zum 10. Juni für den Oberschlesischen Wessels 27 folgende Beträge ein: Sparverein...

Aus aller Welt.

Das der Urgeschichte des Buches. Der Stoff, aus dem die ältesten Bücher, wenn man diese Bezeichnung darauf überhaupt bereits anwenden könnte, geschrieben worden sind, war Stein... Das der Urgeschichte des Buches. Der Stoff, aus dem die ältesten Bücher, wenn man diese Bezeichnung darauf überhaupt bereits anwenden könnte, geschrieben worden sind, war Stein...

„fauler Lenz“. Mit der heißen Frühlingzeit hat das Wort „Lenz“ hier natürlich nichts zu tun; es ist vielmehr eine Abkürzung des auch heute hier und dort noch gebräuchlichen, einst ganz außerordentlich beliebten Rufnamens „Laurentius“... „fauler Lenz“. Mit der heißen Frühlingzeit hat das Wort „Lenz“ hier natürlich nichts zu tun; es ist vielmehr eine Abkürzung des auch heute hier und dort noch gebräuchlichen, einst ganz außerordentlich beliebten Rufnamens „Laurentius“...

Gastverhaftung des Krankenpflegers Giesl. Der Krankenpfleger Giesl, der am 8. März in Berlin wegen des dringenden Verdachtes des Mordes an der Rentiere Hoffmann verhaftet wurde, ist heute aus der Haft entlassen worden... Gastverhaftung des Krankenpflegers Giesl. Der Krankenpfleger Giesl, der am 8. März in Berlin wegen des dringenden Verdachtes des Mordes an der Rentiere Hoffmann verhaftet wurde, ist heute aus der Haft entlassen worden...

urteilte Rennfahrer Dreuer ist zu lebenslänglicher Zuchthaus begnadigt worden. Die Begnadigung erfolgte auf Grund des Gnadengesetzes, das der Verteidiger Dreuers, Rechtsanwalt Dr. Werthauer, eingereicht hatte... urteilte Rennfahrer Dreuer ist zu lebenslänglicher Zuchthaus begnadigt worden. Die Begnadigung erfolgte auf Grund des Gnadengesetzes, das der Verteidiger Dreuers, Rechtsanwalt Dr. Werthauer, eingereicht hatte...

Ein russischer Dampfer verbrannt. Auf dem Amur ist der Dampfer „Murawjew“ verbrannt. Die Zahl der Untergewonnenen ist noch nicht festgestellt. Zu dem Verbrannten wurde gemeldet, daß die Ursache bisher nicht ermittelt wurde... Ein russischer Dampfer verbrannt. Auf dem Amur ist der Dampfer „Murawjew“ verbrannt. Die Zahl der Untergewonnenen ist noch nicht festgestellt. Zu dem Verbrannten wurde gemeldet, daß die Ursache bisher nicht ermittelt wurde...

Das Erdbeben in Mexiko. Nach Wiederherstellung der telegraphischen Verbindungen mit Mexiko treffen jetzt Nachrichten ein, die zeigen, daß das Erdbeben in Mexiko durch den Ausbruch des Vulkans Colima hervorgerufen worden ist... Das Erdbeben in Mexiko. Nach Wiederherstellung der telegraphischen Verbindungen mit Mexiko treffen jetzt Nachrichten ein, die zeigen, daß das Erdbeben in Mexiko durch den Ausbruch des Vulkans Colima hervorgerufen worden ist...

Am 2. Juni starb im blühenden Alter von 22 Jahren unsere Hebe Schwieger-tochter und Schwägerin, Frau
Emma Korschak
 geb. Martin.
 Tiefbetrubt zeigen dies an
Familie Korschak und Tschötsch.
 Alsenstrasse 75.
 Bestattung: Montag, nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause Margarethenstrasse 32, nach Dürrgoy.

Todes-Anzeige:
 Am 2. Juni verschied nach langem Leiden unser treuer Genosse, der Schuhmacher
Wilhelm Lehmann
 im Alter von 59 Jahren 11 Monaten.
 Der Verstorbene hat sich durch seine Opferwilligkeit für die Partei ein dauerndes Andenken gesichert.
 Friede seiner Asche!
Sozialdemokr. Wahlverein Brieg-Namsiau.
 Beerdigung: Sonntag, den 11. Juni, nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause Logastrasse 14, nach dem alten Friedhof.

Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten
 Ortsgruppe Breslau.
Mitglieder - Versammlung.
 Mittwoch, den 14. Juni, abends 8 Uhr,
 im Festsaal des Rathhauses.
 Tages-Ordnung: 1. Geschäftsbericht. — Beratung und Beschlussfassung über etwaige Statutenänderung. — Wahl des neuen Vorstandes und Ausschusses. — 2. Bericht über die Dresden Verhandlungen: a) Dr. Martin Chotzen: Die sexuelle Abstinenz und ihre Einwirkung auf die Gesundheit. b) Professor Hartmann: Die Unterdrückung der Schutzmittel gegen Geschlechtskrankheiten durch Befehlsgebung und Rechtsprechung.
 Bitte willkommen!
 3124

Konsumverein für Freiburg i. Schl. u. Umgegend
 eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftung.
General-Versammlung.
 Sonntag, den 18. Juni 1911, nachm. 4 Uhr,
 in der „Germania“.
 Tages-Ordnung:
 1. Geschäfts- und Kassibericht.
 2. Revisionsbericht.
 3. Bericht vom Inter-Verbandstag.
 4. Wahl des Kassierers gemäß § 4.
 5. Wahl von drei Ausschussmitgliedern gemäß § 16.
 6. Abschluss von Mitgliedern.
 7. Anträge gemäß § 29.
 8. Statutenänderung.
 Der Aufsichtsrat: J. M. Traugott Schol.

Bei Rückenbeschwerden, Gelenk- und Nervenleiden, X- und O-Beinen, Krämpfe, Klumpfuß und Gichtleiden, Schenkel-angehöriger Hüftgelenkentzündung, Knochenbrüche u. ausgedehnter Gelenke.
Eugen Weisshuhn
 Orthopädische Apparate
 BRESLAU, Klosterstrasse 19.
 Prospekt gratis und franko.

Priessnitz-Bad.
 Telefon 7244. Herz Gasse 14. Telefon 7244.
 Kur-, Licht-, Dampf- und Wassercüder.
 Berechnungen für Krankenanstaltenmitglieder werden genau nach Vorschrift ausgeführt.
Paul Vogt.

Privat-Handelschule „BARBER“
 Breslau V, Garbenstr. 57, neben Liebig.
 Telefon 2447
 Beginn neuer Kurse **Anfang Juli 1911.**
 — Prospekt gratis und franko. —

Sie empfehlen:
Was will die Zeit?
 Leitsätze des **Sozialismus.**
 Ein von **Edward Bernstein** herausgegebenes **Brevier** aus den Schriften der Begründer und Großmeister des sozialen Gedankens und der modernen Gesellschaftslehre, wie:
Karl Marx, Friedrich Engels, Ferdinand Lassalle, Robertus, Proudhon, Robert Owen u. a.
 Gute Remittenden-Exempl., bisheriger Preis 1.50 für 212 50 Hg.
 Buchhandlung Volkswacht.

Sieben erschienen:
Die Sozialpolitik der Sozialdemokratie
 von Friedrich Kleis.
 Preis 25 Pf.

Colosseum
 Nikolaistrasse 27.
 Ab Sonnabend:
Die Blutspur
 (Kriminalroman in 2 Akten)
 und
das andere reiche neue Programm!

Sommer-Theater (Liebichs Etabl.)
 Sonnabend, Sonntag:
„Waldmeister“.
 Operette von Johann Strauss.
 Im Garten: **Gr. Konzert.**

Viktoria-Theater
 Die Bendorfsche Revue
Bei uns in Breslau
 Anfang 8, u. 7—8 Konzert.
 Bei schönem Wetter im Garten.
 Jeden Freitag:
Nichtraucher-Abend.

Zeltgarten
 Heute Sonntag
 im prachtvollen Garten
Grosse Künstler-Vorstellung
 12
Glanznummern.
 Anfang des Concerts . . . 5 Uhr
 bei vollständiger Ausstattung . . . 7.30
Entree 20 Pf.
 Bei ausgiebigem Dinner im Saal.
 — Vermittag: —
Matinee
 bei vollständig freiem Entree.

Palmengarten
 Heute Sonntag:
Das brillante Damen-Trompeter-Korps „Lyra“.
 Bedienung im
Rosenrock
 Anfang 5 Uhr. Entree 10 Pf.

Sieben erschienen:
Die Frauen und die Reichstagswahlen
 Politische Gespräche zwischen 2 Frauen.
 Von Luise Zielz.
Preis 10 Pf.
 Buchhandlung Volkswacht.

Edward Bernstein:
 Die Natur u. die Wirkungen der kapitalistischen Wirtschaftsordnung.
 Preis 20 Pf.
 Buchhandlung Volkswacht

Colosseum
 Nikolaistrasse 27.
 Ab Sonnabend:
Die Blutspur
 (Kriminalroman in 2 Akten)
 und
das andere reiche neue Programm!

Kaiser-Panorama
 Ohlauer Str. 2 (Korridor)
 Vom 11. bis 17. Juni:
 Reise d. deutsch. Kronprinzen auf d. Insel Ceylon u. Indien.

Zurückgekehrt Dr. Traugott.
 Parteigenosse bietet hierl. um ein Darlehen v. 100 Mk. bei räuml. monatl. Rückzahlung. Sp. und B. Nr. 106 a. v. Exp. v. Sig. 2115

Verkäufer oder Verkäuferin
 gel. u. laktr. Maschinen, leicht abzugeben in Gärten, Reparat., Pflanzkäten etc. 27. sub. D 3435, Green. v. Blattes. 1225

Hannau.
Sonnen-Apotheke
 Friedrichstraße 3
 Inhaber: **C. Wagner.**

Lieferung
 für sämtliche Krankenkassen von **Hannau und Umgegend.**
Jungbier!
 nur
 Brauerei Westendstraße 35, und
 Südbrandstraße 2.
 2145 **Starke.**

Jungbier
 Täglich zweimal frisch
3 Liter 10 Pfg.
 und 5 Prozent Rabatt
 nur Leuthenstr. 44.
 Neue und gebrauchte Sachen,
 gute Sofas, billig zu haben
 Alsenstr. 75, G. Korschak.
 1 geb. Sing.-Mach. für 18 Mk.,
 1 geb. Schütz-Maschine für 26 Mk.,
 1 geb. Nähm. v. Rosenfeld, Remantstr. 1585

Strümpfe u. Socken
 gut und billig.
Anderssensstrasse 28
 Strumpf-Fabrik.

Wir empfehlen:
Zu Geschenken
 besonders geeignet
Diamant-Bibliothek
 in zerkleinem Einband, illustr.
 Goethe, Gedichte.
 Hauff, Die Bettlerin vom Pont des Arts.
 Heine, Buch der Lieder.
 Heine, Die Harzreise.
 Rückert, Liebesfrühling
 Schiller, Gedichte.
 Shakespeare, Hamlet.
 Tegner, Frithjoisage.
 Tenyson, Enoch Arden
 Wids, Märchen.
 à laud 65 Pfennige.
 Buchhandlung Volkswacht.

Fellhammer, „Restaurant zur schönen Aussicht“
 ladet zum freundschaftlichen Besuch ergebenst ein
Berthold Riedel.
Pariser Garten.
 Gänge: Taschenstr., Gerastrasse und Weidstr. Inhaber: G. Fleck, Breslau
 Größtes und angenehmstes Restaurant und Garten-Etablissement im Zentrum
Anerkannt vorzügliche Küche.
 Ausklang von E. Gaase und echt Kulmbacher Bier.
 Jeden Montag und Donnerstag: **Großes Frei-Konzert.**
 1783 Hofschmiedeboll D. O.

Alsina
 Alkoholfrei.

Zur Lohnbewegung der Breslauer Tabakarbeiter
 geben wir hiermit bekannt, daß folgende Firmen den vom Deutschen Tabakarbeiter-Verband aufgestellten **Lohntarif nebst Tarifvertrag anerkannt haben!**
 Heinrich Rossmann, J. Krömpig, A. Kern, G. Titz, R. Kunze, Max Lampke, T. Toscho, A. Fongler, J. Wurbs, A. Weizel, E. Drzafossyneki, O. Wruck, Th. Morawsky, Kühnel, A. Hohnberg, O. Hübner, H. Gröhl, Wilhelm Behling, Richard Hoffmann, Karl Kattay, E. Schumann, Martha Aligner, Thiel, C. Klar, J. Patzt, A. Hübner, Müller, P. Fiedler.
 Den Minimaltarif haben trotz vorhergehender Verhandlung nicht anerkannt die Firmen:
Max Schüller, Bartischstraße, Ecke Delsnerstraße.
Oskar Maiwald, Dirschstraße 67 und Kleine Scheitnigerstraße 45.
Ludwig Wruk, Trebnitzerplatz.

Was ist noch zu erfinden?
 Verlangen Sie gegen Einzahlung von 30 Pfg. Marken 554 Erfinderaufgaben, deren Lösung Vermögen bringen kann.
Harthaler & Schmidt, Patent-Ingenieur-Bureau, Breslau 2.

Sieben erschienen! **Sieben erschienen!**
 Franz Mehring:
Deutsche Geschichte II.
 Brosch. Mk. 1.25.
 Buchhandlung „Volkswacht“.

Wichtige Agitations-Literatur.
 Ziele und Wege, Erläuterungen der sozialdemokratischen Gegenwartsforderungen . . . 20
 Stämpfer, Religion ist Privatsache . . . 20
 Erdmann, Der Schwindel der Merkanten Arbeiterpolitik . . . 35
 Diehgen, Sozialdemokratische Philosophie . . . 30
 Kautsky, Die Sozialdemokratie und die kath. Kirche . . . 30
 Rühle, Die Volksschule, wie sie ist . . . 30
 Rühle, Die Volksschule, wie sie sein soll . . . 30
 Bracke, Nieder mit den Sozialdemokraten . . . 10
 Frank, Die jugendlichen Arbeiter und ihre Organisation . . . 25
 August Müller, Gewerkschaften und Unternehmerverbände . . . 30
 Paul Kampffmeyer, Die Sozialdemokraten im Lichte der Kulturentwicklung, ein Führer durch die sozialistische Literatur . . . 50
 Unser Kaiser und sein Volk, von einem Schwarzseher . . . 1.50
 Das persönliche Regiment, v. Wilhelm Schröder . . . 1.—
 Das wahre Christentum als Feind von Kunst und Wissenschaft . . . 15
 Waren die Urchristen wirklich Sozialisten? . . . 15
 Was haben die Armen dem Christentum zu verdanken? . . . 20
 War Jesus Gott, Mensch oder Uebermensch? . . . 15
 Donet, Wider Gottes- und Bibelglauben . . . 30
 Diehgen, Die Religion der Sozialdemokratie . . . 25
 Parvus, Die Arbeiterchaft und die Reichstagswahlen . . . 20
 Ein katholischer Pfarrer als Sozialdemokrat . . . 10
 Zu beziehen durch die **Volkswacht-Buchhandlung**
 Neue Graupenstrasse 5/6.

Blusen

und

Kostümröcke

Größte Auswahl. Billigste Preise.

J. Glücksmann & Co.

Ohlauertrasse 71/73.

Gegründet 1854. 1106



Urbin
*Vom Himmel der Reklame
 Strahl glänzend in die Welt
 Dein Name.*

In Dosen zu 10, 20 und 25 Pfg., überall erhältlich.
 Fabrik: Urban & Lemm, Charlottenburg.



General-Vertreter

Wilhelm Homann
 Breslau II, Tauentzienstr. 53,
 (2. Haus v. d. Taschenstrasse.)

Spezial-Marke „Homannia“
 solid und preiswert.
 „Teilzahlung gestattet“.

Sonder-Abteilung: 2675
 Automobile u. Schreibmaschinen
 Bureaux-Artikel

Das günstigste Angebot der Saison
 ca. 10 000 Meter
 Leinen, Leinwand und Linsenstoffe
 zu Blusen, Kleidern u. Kostümen,
 einfarbig und gemustert
 Wert bis **für 68 Pf.**
 Kleiderstoffe unter Preis.
 Stadtbekannt billige Preise.
Runschke-Lauben
 Schwandauerstr. 49
 (Haus Albert Fuhs).

Strohhüte
 für Damen, Herren u. Kinder
 Strohhut
billigst in der Fabrik
Freund & Krebs
 Neue Graupenstr. Nr. 11, Hof.

J. Kaluza
 Schuhmachermeister, Streifenstr. 17

haben ein großes Lager von



Schuh-Waren
 für Herren, Damen u. Kinder.
 Preise fest, aber außerordentlich billig.
 Bitte genau auf Firmen achten.

Überzieher

Anzüge
Anzahlung
Nebensache!

Möbel
 einzelne Stücke,
 ganze Einrichtungen.
Bequemste
Abzahlung.

Max Biermann,
 52 Ring 52, 1. Etage
 neben der Stadtgasse.

Gütele in
Waldenberg (Schl.)

Nach nach auswärts.

H. Schubert, Schmiedebude 42
 Gold-, Silber- und Emaille-Waren
 in außerordentlich billigen Preisen. 1307

C. Simon, Breslau, Scheitnigerstr. 11
 empfiehlt seine reichhaltige Auswahl in
 Herren- und Damen-Modellisten, fertigen
 Herren- und Damen-Kleidern, Unterrocken, Damen- und
 Kinder-Kleidern, fertigen Herren-, Damen-, Kinder- und
 Perlmänteln, federichten Jacketts, Hüden, Hand- und
 Taschen-Tüchern, Gardinen, Bett- und Schlafdecken,
 Strohhüten, Wäschearbeiten.

Spezialität:
 Herren-Gewänder von 1.10 an, Mantel-Stücken von
 1.10 an, weibliche Mäntel-Stücken von 1.00 an.
 für Besuche: Herrenkleider, Kleider, Hüden u. Pöfen.
 Grüne Rabatt-Marken.

Gotthard Völkel aus Langenbielau
 empfiehlt federichte Jacketts, Hüden, weiß Leinen, Hand-
 tücher, Tischwäsche, Gardinen, Wäschearbeiten auf Tisch-
 und Arbeitstische für jeden Beruf, Hemden, Strumpfwaren
 und Tricotagen usw. in größter Auswahl. 1780
Breslau, Friedrich-Wilhelmstrasse 51.

Bügeböhmische Bettfedern!
 1 Pfund macht gute Bettfedern 1.10, prima
 bairische 1.25; reine Baumwolle 1.10, 70,
 1.10; reine Wolle 1.10, 1.20, 1.30, 1.40;
 1 Pfund reine Wolle, Baumwolle ungeschliffene
 2.10, 2.20, 2.30; Kattun 2.10, 3.10,
 4.10, 5.10, 6.10, 7.10, 8.10, 9.10, 10.10
 an Länge. — Längen 2 bis 20. — Für Nicht-
 1000; reines Gatt. — Für Bettfedern gratis.
S. Bonisch in Doschowitz Nr. 876, Böhmerwald.

Reste! Reste!
so wie die schönsten bunten Westenstücke (Roste)
 Kleider mit Gatt u. Kleiderstoffen und Kleiderstoffen, Sommerkleider,
 elegante Hemden mit farbigen Kragen, Hüden, Damenkleidstoffe
 und fertige Kleiderstücke werden Sie rest und billig im
Reste-Haus Louise Hoffmann,
 27 b Goldene Radegasse 27 b. 851
 Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Für Arbeiter

Nur Sonnabend, Sonntag, Montag.

- | | |
|--|----------|
| Maurerblusen, prima Drell | 1.60 Mk. |
| Maurerhosen, prima Drell | 1.30 Mk. |
| Blaue Koperschrägschlussblusen,
Reutlingen, alle Größen | 1.35 Mk. |
| Blaue Arbeitshosen, Ia. Körper | 1.65 Mk. |
| Blaue Arbeitshosen, Ia. Haustuch | 1.10 Mk. |
| Arbeitschürzen, blau | 0.45 Mk. |
| Arbeiterschürzen, grün Drell | 0.75 Mk. |
| Arbeitshemden, Regatta, dunkelbl. gostr. | 1.30 Mk. |
| Hemden u. Unterhos., durchw. a. Militärfarn. | 0.90 Mk. |
| Oxfordhemden, | 1.10 Mk. |
| Vigogne-Socken, doppelt Ferse u. Spitze | 0.25 Mk. |
| Spalt-Gamaschen, Ia. Prima | 4.25 Mk. |

G. Friedländer,

Sonnenstrasse 10, Ecke Trinitasstrasse.

Brieg Bez. Breslau.
Zigarren

hochfeine Qualitäten, vorzüglich in Brand und Geschmack garantiert
Robert Rothe, Ring 5.

Brieg Bez. Breslau.
 Sie erhalten sämtliche

Kolonialwaren
 zum billigsten Tagespreise mit 5% Rabatt bei
Robert Rothe, Ring 5.

Persil

Zwei Frauen
 wissen immer mehr
 wie Eine! Von Persil
 aber wissen Millionen,
 daß es für die
Hauswäsche
 nichts praktischeres
 gibt, als Persil, das
 unübertriebene,
 selbsttätige, unersch-
 liche Waschmittel!
 Unerreicht in Wasch-
 u. Bleichkraft, einfach
 in der Anwen-
 dung u. billigst
 im Gebrauch.

Garantiert unerschlich. Erhältlich nur in Original-Paketen.
HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
 Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten
Henkel's Bleich-Soda

N^o 3-4-5.
 Preis 3-4-5 Pfg.
 das Stück

JASMATZIG

ELMAS

ZIGARETTEN

erweitern d. Kreis der
 Qualitäts-Raucher
 in ungehörter Weise!

Fortsetzung des Bezugsquellen-Verzeichnisses

Waren u. Kaufhäuser:
Gebr. Barock, Ring, Schmied-
 und Deckelstr.
Basar Waren, Ringstr. 10.
Großhandel Waren, Cementstr. 10.
Kaufhaus gold. Zylinder, Ringstr. 47.
Kaufhaus Gold. Zylinder, Ringstr. 47.
Kaufhaus Gold. Zylinder, Ringstr. 47.
Notenberger, Ringstr. 18.
Wäsche, Trümpfen

Rainett, C. A., Ringstr. 47.
Reinert, C. A., Ringstr. 47.
Reinert, C. A., Ringstr. 47.
Reinert, C. A., Ringstr. 47.

Zahn-Ateliers
Zigaretten u. Zigarren
Alquanti Nr. 2

Wald- und Geflügel.
Wald- und Geflügel.

Ormanda-Zigaretten.
Ormanda-Zigaretten.

Raucht Sur-Sar.
Okassa Zarroffo
Haloppi 3

Die zehnte Generalversammlung des Deutschen Metallarbeiterverbandes

Mannheim, den 8. Juni 1911.

Vormittags-Sitzung.

In der Vormittags-Sitzung wird zunächst noch kurze Zeit über die Aufrechterhaltung der Mittel...

Es folgt die Beratung der Anträge, die das Verbandsorgan betreffen. Es wurde die Schaffung einer technischen Zeitschrift...

Dem Antrage, einen Bericht über das Geschäft Alexander Schläge u. Co. zu geben wird in einer Sitzung unter Ausschluß der Öffentlichkeit nachgegangen werden.

Siehe auf tritt die Generalversammlung in die Beratung der Anträge zum Verbandsstatut.

Ein. Schon eine Woche vor Beginn der Generalversammlung ist aus dem Kreise der Delegierten gewählte Kommission zur Vorbereitung der vorliegenden 27 Anträge zum Statut zusammengestellt.

Der Vorstand schlägt nun vor, die Beiträge für männliche Mitglieder von 60 Pf. auf 70 Pf. pro Woche, und für weibliche und jugendliche Mitglieder von 25 Pf. auf 30 Pf. zu erhöhen.

Die Verbesserung der Arbeitsverhältnisse ist die Aufgabe der Arbeiterverbände. In diesem Sinne ist die Generalversammlung einzuwirken.

Die Verbesserung der Arbeitsverhältnisse ist die Aufgabe der Arbeiterverbände. In diesem Sinne ist die Generalversammlung einzuwirken.

Die Verbesserung der Arbeitsverhältnisse ist die Aufgabe der Arbeiterverbände. In diesem Sinne ist die Generalversammlung einzuwirken.

Die Verbesserung der Arbeitsverhältnisse ist die Aufgabe der Arbeiterverbände. In diesem Sinne ist die Generalversammlung einzuwirken.

Die Verbesserung der Arbeitsverhältnisse ist die Aufgabe der Arbeiterverbände. In diesem Sinne ist die Generalversammlung einzuwirken.

Die Verbesserung der Arbeitsverhältnisse ist die Aufgabe der Arbeiterverbände. In diesem Sinne ist die Generalversammlung einzuwirken.

Die Verbesserung der Arbeitsverhältnisse ist die Aufgabe der Arbeiterverbände. In diesem Sinne ist die Generalversammlung einzuwirken.

Die Verbesserung der Arbeitsverhältnisse ist die Aufgabe der Arbeiterverbände. In diesem Sinne ist die Generalversammlung einzuwirken.

Die Verbesserung der Arbeitsverhältnisse ist die Aufgabe der Arbeiterverbände. In diesem Sinne ist die Generalversammlung einzuwirken.

Die Verbesserung der Arbeitsverhältnisse ist die Aufgabe der Arbeiterverbände. In diesem Sinne ist die Generalversammlung einzuwirken.

(tragelasse) — im Verbands nicht nur undurchführbar, sondern auch im Hinblick auf den mit den Klassenverbänden verhandelten...

Die zur Vorbereitung des Statuts gewählte Kommission hat sich mit 7 gegen 2 Stimmen (2 Mitglieder fehlten) dieser Auffassung des Vorstandes angeschlossen.

Die Sitzung wird um 12 Uhr geschlossen. Die Delegierten machen am Nachmittag einen Ausflug in die Pfalz. Am Freitag wird außer der Tagesordnung wahrscheinlich eine Abend- und auch Nachtsitzung abgehalten werden.

Wie ein echter Patriot Sozialdemokraten beschimpft.

Der seltene Fall einer sozialdemokratischen Verleumdungslage gegen einen bürgerlichen Gegner ereignete sich dieser Tage in Königsberg.

Am 28. Oktober 1910, zu einer Zeit, als Reichswald wegen Verleumdung der Preisen des kaiserlichen Hofes in Braunsberg eine Gefängnisstrafe zu verbüßen hatte, erschien im „Völkischen Tageblatt“ ein Artikel „Ein Skandal“.

Wegen dieser beiden Artikel hat Reichswald gegen die Redakteure der „Völkischen Zeitung“ und „Völkischer Tageblatt“ Klagen eingeleitet.

Der Angeklagte der Redakteure erklärte, er habe nicht gesagt, Reichswald habe simuliert und ein Mittel erschaffen, sondern nur ausgesprochen, es bestünde die Möglichkeit, daß er es getan habe.

Der Vertreter des Privatklägers, Rechtsanwalt Haase, erklärt, es sei nicht schwer, die Konsequenzen seiner Handlungen auf sich zu nehmen, wenn man sich Reiz in Uebereinstimmung mit der bestehenden Staatsordnung befinde.

Der Angeklagte erklärt: Man habe ihm in der Presse vorgehalten, daß er, als Angehöriger der Presse, die Pflicht habe, für eine bessere Behandlung der Journalisten im Gefängnis zu wirken.

Es werden hierauf die beiden Artikel der „Völkischen Zeitung“ in denen Reichswald sich der oben erwähnten Verleumdungen schuldig gemacht haben soll, zur Verlesung gebracht.

Wenn der Angeklagte bloß Beschimpfungen auf das Haupt des Privatklägers geschickt hätte, so wäre es dem Privatkläger nie eingeleitet, eine Klage gegen ihn zu erheben.

Angeschuldigt, er habe als konfessioneller Redakteur, der sich nur von seiner heiligen Ueberzeugung leiten lasse, und als Patriot gehandelt. Auf seine Ehre werde beim Justizministerium ihm aufgelegt worden, daß das „Völkische Tageblatt“ wie er es meinen müsse, die Veränderung in der Behandlung des Privatklägers nicht herbeigeführt habe.

Der Angeklagte erklärt, er habe als konfessioneller Redakteur, der sich nur von seiner heiligen Ueberzeugung leiten lasse, und als Patriot gehandelt.

Der Angeklagte erklärt, er habe als konfessioneller Redakteur, der sich nur von seiner heiligen Ueberzeugung leiten lasse, und als Patriot gehandelt.

Der Angeklagte erklärt, er habe als konfessioneller Redakteur, der sich nur von seiner heiligen Ueberzeugung leiten lasse, und als Patriot gehandelt.

Der Angeklagte erklärt, er habe als konfessioneller Redakteur, der sich nur von seiner heiligen Ueberzeugung leiten lasse, und als Patriot gehandelt.

Der Angeklagte erklärt, er habe als konfessioneller Redakteur, der sich nur von seiner heiligen Ueberzeugung leiten lasse, und als Patriot gehandelt.

Der Angeklagte erklärt, er habe als konfessioneller Redakteur, der sich nur von seiner heiligen Ueberzeugung leiten lasse, und als Patriot gehandelt.

battlicher Publikationsbefugnis im „Völkischen Tageblatt“ und der „Königsberger Wg. Bl.“ ausgesprochen.

So wäre einmal ein echter Patriot an den Pranger gestellt. Ein sauberer Herr, der den im Gefängnis sitzenden Betriebsgenossen mit Beschimpfungen überfällt, ihm seine Gast zu erschweren sucht und sich zu diesem Zwecke erlogener Behauptungen bedient.

Die Margarinevergiftungen vor Gericht.

Im weiteren Verlauf des Prozesses gegen den Fabrikanten D. G. Mohr wegen der Margarinevergiftungen stellte der Vorsitzende Justizrat Waldstein den Beweisanspruch, den Betriebsleiter Klauen als Zeugen über folgenden Umstand zu hören:

Es werden hierauf einige Protokolle der Nahrungsmitteluntersuchungsstelle vorgelesen, die die fragliche Margarine geprüft hat.

Sobald werden die Protokolle über die Versuche vorgelesen, die Dr. Moser in Hamm in Westfalen nach den dort vorgenommenen Untersuchungen unternommen hat.

Es wird dann eine Anzahl von Zeugen aus Westfalen und aus der Gegend von Wolfenbüttel vernommen, in deren Familien Erkrankungen vorgekommen sind.

In später Abendstunde wurde am Freitag das Urteil gegen den Margarinefabrikanten Mohr gefällt.

Die sozialdemokratische Fraktion und die eifrige Verfassungsfrage.

Ein süddeutsches Zentrumblatt hat die Nachricht verbreitet, daß der Reichsanwalt unterm Genossen Dr. Franz wegen der...

Das Votum des Reichsanwalt „privat“ empfangen worden sein soll, scheint uns richtig zu sein.

Die sozialdemokratische Fraktion und die eifrige Verfassungsfrage.

Genosse Emmel erklärt in der „Völkischen Zeitung“ unter anderem:

Bei der Abstimmung über die Verfassung für das Reich haben die sozialdemokratischen Abgeordneten Abrecht, Sedlitz, Lehmann, Ledebour und ich eine Abstimmungsliste nicht abgegeben.

Die sozialdemokratische Fraktion und die eifrige Verfassungsfrage.

Die sozialdemokratische Fraktion und die eifrige Verfassungsfrage.

Die sozialdemokratische Fraktion und die eifrige Verfassungsfrage.

Die sozialdemokratische Fraktion und die eifrige Verfassungsfrage.

Die sozialdemokratische Fraktion und die eifrige Verfassungsfrage.

Die sozialdemokratische Fraktion und die eifrige Verfassungsfrage.

